

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1866

9.3.1866 (No. 67)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 67.

Freitag den 9. März

1866.

Kunstverein-Verloosung.

2.2. Samstag den 10. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr, findet im Vereinslokal die Verloosung von Kunstwerken für die Mitglieder unseres Vereins statt, wozu dieselben hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe, den 6. März 1866.

Der Vorstand.

4.1. Freiwillige Feuerwehr.

Generalversammlung.

Nach zurückgelegter dreijähriger Dienstzeit findet **Montag den 26. März d. J.**, Nachmittags 3 Uhr, in dem großen Rathhause saale die ordentliche Generalversammlung statt und erscheint die Mannschaft in vollständigem Dienstanzuge.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die innern Verhältnisse und die seitherige Wirksamkeit des Corps.
 - 2) Vorlage der Corpsrechnung.
 - 3) Vorlage der Rechnung der Begräbniskasse.
 - 4) Vornahme der Wahl des Corpskommandanten.
- Wünsche und Anträge, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, sind 14 Tage vor Abhaltung der Generalversammlung bei dem Corpskommando schriftlich einzureichen.

Der Verwaltungsrath.

L. Dölling.

Däschner.

Versteigerung

von Möbeln, Holzvorräthen und Werkzeugen.

4.2. In Folge Liquidation der Gesellschaft **Saßlinger & Comp.** in Karlsruhe werden sämtliche Borräthe fertiger und halbfertiger Möbel gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Dieselben bestehen in:

sehr reicher Auswahl feinsten, geschmückter, eingeleiteter, vergoldeter und einfach furnirter Möbel verschiedenen Geschmacks und Styles, wie Louis XIV., XV., XVI., gothisch, antique u. a. m.

Kronleuchter, Jardinières, Portières, Möbelstoffe, Teppiche, Vorhangverzierungen von Bronze und Passemen-arbeit, Figuren, große Spiegel u. s. w.

Bildhauerarbeiten zur Möbelfabrikation und als Einzelverzierungen besonders, schöne Thierskulpturen.

Sämmtliche Werkzeuge zur Möbel-fabrikation, worunter 23 Hobelbänke mit vollständiger Zubehöre, 1 Bandsäge, 1 Eckularsäge und dergleichen.

Ein großer Möbelstapelvorrath.

Holzvorräthe: Palisander, Mahagoni, Eichen, Nussbaum und Fournire etc.

Die Versteigerung beginnt im Fabriklokal am **Montag den 19. März 1866**, Morgens 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr und in gleicher Zeit an den folgenden Tagen fortgesetzt.

Sämmtliche Gegenstände sind bis zum Beginn der Versteigerung jeden Werktag Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zu besichtigen und können in besagter Zeit Verkäufe abgeschlossen werden.

Karlsruhe, den 1. März 1866.

Saßlinger & Comp in Liquidation,
F. Wilhelm Döring,
Franz Perrin.

Gant-Edikt.

Nr. 7385. Gegen Bierbrauer Johann Egetenmeier von hier haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 10. April,

Bormittags 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche aus was

immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angefesten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In derselben Tagfahrt wird ein

Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt und ein Vorz- oder Nachlassvergleich versucht werden und es werden in Bezug auf Vorzvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise den im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.

Karlsruhe, den 3. März 1866.

Großh. Amtsgericht.

Mayer.

Kohlenlieferung.

2.1. Die unterzeichnete Stelle hat

350 Meß Holzspalten, buchene,

1000 Zentner Schmiedekohlen,

2000 " Maichenkohlen

auf dem Soumissionenwege in Lieferung zu geben.

Die Lieferungsbedingungen können von heute an auf diesseitigem Bureau eingesehen werden und es müssen die schriftlichen Angebote bis zum 24. d. M., Morgens 9 Uhr, anberingereicht sein.

Karlsruhe, den 7. März 1866.

Großh. bad. Zeughaus-Direktion.

Arbeitsvergebung und Weidenversteigerung.

Mittwoch den 14. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

wird der Umbau der Salmenwieje, Gemarkung Rüppurr, im Anschlag von 600 fl.,

die Reinigung der Weiden auf den Kammergütern Gottesau und Rüppurr, im Anschlag von 476 fl.,

das Graben von 300 Böchern zum Segen junger Obstbäume, im Anschlag von 30 fl., an die Benutznehmenden und circa 20 Bund Weiden und eine Anzahl abgänziger Obstbäume an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Zusammenkunft im Gasthaus zum Hirsch in Kleinrüppurr.

Karlsruhe, den 6. März 1866.

Großh. Domänenverwaltung.

2.2. Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardwald werden versteigert:
Samstag den 10. d. M.,
Abtheilung Sandkloß etc.,

13 Tannen, 9 Traubentirichen, Bau- und
Nugbolzstämme,
18 tannene Sprief-, 27 Gerüst-, 37 Leiter-
stangen,
4600 forlene Hoppfenstangen,
1050 tannene Reb-, 350 Bohnenstangen, 7
Klafter forlene und gemischt Prügelholz,
8350 forlene und gemischte Wellen,
15 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft: Morgens 9 Uhr auf dem
Hagsfelder-Blauflöcher Weg am Büchiger
Parkthor.

Karlsruhe, den 6. März 1866.
Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.
v. Kleiser.

Baupläge-Versteigerung.

2.1. Die Versteigerung der sechs Baupläge,
längs der Kriegsstraße — zwischen Mühl-
burgerthor und dem Militärspital — wurde
wegen zu niedrigen Angebots von den Eigen-
thümern nicht genehmigt.

Legtere lassen deshalb dieselben nochmals
nächsten

Montag den 12. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause zur öffentlichen
Versteigerung kommen.

Die Versteigerungsbedingungen sind mög-
lichst günstig und kann das Projekt der Ein-
theilung dieser Baupläge jederzeit bei uns
eingesehen werden.

Karlsruhe, den 5. März 1866.

Gemeinderath.
Malsch. Keller.

Hausversteigerung.

3.1. **Freitag den 6. April d. J.,**
Vormittags 9 Uhr, wird im hiesigen Rath-
hause dem Mechanikus Joseph Berk müll-
ler dahier die unten erwähnte Liegenschaft in
Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen
Versteigerung ausgesetzt und als Eigenthum
endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der
Schätzungspreis erreicht wird, nämlich:

Ein in der Spitalstraße dahier unter Nr. 49,
einerseits neben Küfermeister Heinrich Ziegler,
andererseits neben Gemeinderath Bernh. Schweig
gelegenes zweistöckiges Wohnhaus, sammt Sei-
terbauten, Holzremise, Schuppen, Waschküche
und allem sonstigen liegenschaftlichen Zugehör.
Angeschlagen zu 20,000 fl.

Karlsruhe, den 1. März 1866.

Der Großh. Notar: **Stoll.**

Versteigerungs-Ankündigung.

2.1. Da bei der heute gegen Christian
Bauer von Mühlburg vorgenommenen Zwangs-
liegenschafts-Versteigerung der unten beschrie-
benen Gebäulichkeiten der Schätzungspreis nicht
erreicht wurde, wird Tagfahrt zur nochmaligen
Versteigerung derselben auf

Mittwoch den 21. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,
auf das Rathhaus dahier anberaumt, wobei
der Zuschlag um das höchste Gebot unabhängig
vom Schätzungspreise erfolgt.

Beschreibung der Liegenschaft.

Ein halbes einhöckiges Wohnhaus mit Hin-
terbau, Hofraithe und Garten in der Schwane-
straße dahier, neben Jakob Deß und Georg
Kais gelegen, geschätzt zu 800 fl.

Mühlburg, den 3. März 1866.

Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar: **Mathos.**

Wohnungsanträge u. Gesuche.

7.1. Zähringerstraße Nr. 30 ist der
zweite Stock mit 7 Zimmern, Alkof, Küche,
Magdkammer, Keller und Holzremise, sowie
Antheil am Waschkhaus auf den 23. April zu
vermieten. Zu erfragen im ersten Stock
daselbst. *Mauch, Münster.*

Wohnungen zu vermieten.

3.3. Eine sehr schöne, durch Glasbüre ab-
geschlossene Wohnung, bestehend in 7 Zimmern
und Balkon, großer Küche, Kammern, Holzremise,
Keller, Waschküche, Trockenspeicher und hübs-
chem Garten, ist auf 23. April zu vermieten.
Auf Verlangen können noch einige Zimmer da-
zu gegeben werden. Das Nähere Langestraße
Nr. 138 im untern Stock. *W. Bitter.*

2.1. Auf den 23. Juli d. J. ist in schöner
Lage eine Wohnung von 7—12 ganz neu
hergerichteten Zimmern sammt Zugehörde an
eine Herrschaft zu vermieten. Nöthigenfalls
kann auch Stallung für zwei Pferde dazu ge-
geben werden. Näheres beim Inseratenkontor
von **F. Zachmann.**

* In der Sophienstraße, bei Kunstgärtner
Knapper, sind zwei Zimmer, Alkof und Küche
sogleich zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Kreuzstraße Nr. 1 a ist ein schönes,
möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken ebener
Erde, auf die Straße gehend, bis 15. März
oder 1. April an einen soliden Herrn zu ver-
mieten. Näheres kann von 12 bis 1 Uhr im
untern Stock daselbst erfahren werden.

3.1. Et der Zähringer- und Waldbornstraße
Nr. 38 ist ein gut möblirtes Mansardenzim-
mer billig zu vermieten und kann sogleich be-
zogen werden. Das Nähere im dritten Stock
daselbst. *Kist.*

* Ein oder zwei hübsche Parterre-Zimmer
sind möblirt oder unmöblirt zu vermieten und
können sogleich bezogen werden. Das Nähere
Sophienstraße Nr. 13 im untern Stock. Auch
wurde ein goldener Ring gefunden. Der
Eigenthümer kann ihn daselbst gegen Anweis
abtolen.

Vermischte Nachrichten.

* 2.2. [Dienst Antrag.] In einen hie-
sigen Gasthof wird ein braves, gewandtes Zim-
mermädchen gesucht. Zu erfragen im Kontor
des Tagblattes. *Heubauer, Köhler.*

* 2.2. [Dienst Antrag.] Ein zuverlässiges
Mädchen, welches kochen kann, sich allen häus-
lichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeug-
nisse aufzuweisen hat, findet bis Ostern eine
Stelle: Leopoldstraße Nr. 15 im 2. Stock.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, wel-
ches gut kochen kann und sich willig auch den
häuslichen Geschäften unterzieht, findet auf
Ostern eine Stelle. Näheres Akademiestraße
Nr. 15 im zweiten Stock. Ebenfalls ist ein
freundliches, möblirtes Mansardenzimmer an
einen soliden Herrn auf den 20. März oder
1. April zu vermieten.

* [Dienst Antrag.] Ein braves, ord-
nungsliebendes Mädchen, welches kochen, was-
chen, putzen und etwas nähen kann und die
sonstigen Hausarbeiten willig verrichtet, wird
auf Ostern in Dienst gesucht: Sophienstraße
Nr. 23 im untern Stock.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, wel-
ches etwas kochen, waschen und putzen kann,
sich auch willig den übrigen häuslichen Arbei-
ten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen
hat, wird gegen guten Lohn sogleich in Dienst
gesucht. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 26 im
dritten Stock.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, wel-
ches gut bürgerlich kochen kann und schon in
großen Häusern war, sich willig den Geschäften
unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat,
findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen
im Kontor des Tagblattes. *Li. v. d. R.*

* 2.1. [Dienst Antrag.] Ein gesittetes
Mädchen, welches sich den häuslichen Geschäften
willig unterzieht, findet bei einer kleinen Fa-
milie eine Stelle. Näheres Karlsstraße Nr. 20
im dritten Stock.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches
bürgerlich kochen, waschen und putzen kann,
wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht; es
mögen sich nur solche melden, welche gute
Zeugnisse vorzuzeigen haben. Näheres Lange-
straße Nr. 104 im Hinterhaus im dritten
Stock. *Louis Soder.*

* [Dienst Antrag.] Es wird auf näch-
stes Ziel eine Köchin, welche sich auch häus-
lichen Arbeiten unterzieht, gesucht. Näheres
Adlerstraße Nr. 36.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, wel-
ches waschen und putzen kann und sich den
häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet
auf Ostern eine Stelle. Näheres neue Wald-
straße Nr. 69 im untern Stock.

* [Dienst Antrag.] Ein treues, sitliches
und ordnungsliebendes Mädchen, das bei den
Kindern und in den Zimmern hilft, wird auf
Ostern gesucht in der Kreuzstraße Nr. 9 im
Laden.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, wel-
ches kochen, waschen und putzen kann, findet
eine Stelle auf Ostern: Karlsstraße Nr. 13 a
im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Eine Herrschaftsköchin sucht
auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Sophien-
straße Nr. 13 im Hintergebäude.

* [Dienstgesuch.] Ein solides, reinliches
Mädchen, welches etwas kochen kann und sich
allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht
auf Ostern eine Stelle bei einer kirchen Fa-
milie entweder hier oder auswärts. Zu er-
fragen Zähringerstraße Nr. 50 im untern Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches
gut bürgerlich kochen, waschen, putzen, nähen,
bügeln, überhaupt einer Haushaltung vorstehen
kann, wünscht auf Ostern eine passende Stelle
zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 1
im Hinterhaus im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches
kochen und auch schön nähen kann, sucht auf
Ostern eine Stelle. Zu erfragen im Gasthaus
zur Stadt Straßburg.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, wel-
ches schön nähen, etwas bügeln und sonst allen
häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf
Ostern eine Stelle. Zu erfragen im Kontor
des Tagblattes. *Mauch, Münster.*

* [Dienstgesuch.] Ein älteres Mädchen,
welches kochen kann und sich allen häuslichen
Arbeiten willig unterzieht, sucht eine Stelle.
Zu erfragen Kronenstraße Nr. 20 im Hinter-
gebäude im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein braves, junges Mäd-
chen sucht auf Ostern eine Stelle. Zu er-
fragen Langestraße Nr. 71.

* [Dienstgesuch.] Eine anständige Person von gesetztem Alter und festem Charakter, aus anständiger Familie, wünscht in einer kleinen Haushaltung oder bei einem ledigen Herrn als Haushälterin eine Stelle zu erhalten. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 39 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches schön nähen und auch etwas bügeln kann, sucht auf Ostern eine gute Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zur Stadt Straßburg.

* [Dienstgesuch.] Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches gut empfohlen wird, gute Zeugnisse besitzt, nähen und bügeln kann, überhaupt das Zimmerreinigen gut versteht, wünscht auf Ostern bei einer kleinen Familie oder als Zimmermädchen in einem anständigen Hause eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 34 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus guter Familie, welches gute Zeugnisse besitzt, nähen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen, oder zu einem Kinde, oder bei einer kleinen Familie zu erhalten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 12 im Hinterhaus eine Etiege hoch.

*** 2.2. Agenten-Gesuch.**

Eine schon seit mehreren Jahren im Großherzogtum Baden concessionierte Feuer-Versicherungs-Gesellschaft sucht tüchtige Agenten unter Zusicherung hoher Provision. Hierauf Reflektierende belieben sich zu adressiren an A. M. poste restante **Mannheim.**

Uhrmacher - Lehrlingsgesuch.

21. Ein gut erzogener junger Mensch wird als Lehrling aufzunehmen gesucht und könnte der Eintritt sogleich oder bis Ostern geschehen. Bei wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

Ein gesitteter, junger Mensch kann unter billigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Louis Voit**, Hoppsamentier.

Verloren.

* Die Dame, welche am Montag Abend in der Garderobe des Museums nach der Abendunterhaltung ein **Chemisettchen** nebst angehefteter, in Gold gefasster **Saas-Broche** auf dem Boden hinter dem Tische gefunden hat, wird höchst ersucht, diese Gegenstände bei Hausmeister **Tösch** oder auf der Polizei zu deponiren. Gute Belohnung wird zugesichert.

Gefunden.

* Bei der am Montag den 5. d. M. stattgefundenen Abendunterhaltung im Museum wurde in dessen Nähe ein **Spernglas** gefunden. Der Finder desselben ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

* Am Mittwoch Abend sind bei dem Konzert des Säcilienvereins drei seidene **Regenschirme** stehen geblieben und können beim Diener **Jäger**, Jähringerstraße Nr. 71, in Empfang genommen werden.

(Karlsruhe.) Hausverkauf.

In angenehmer frequenter Lage des westlichen Stadttheils ist dahier ein gut gebautes

zweistödiges Wohnhaus mit Seitenbau und neuem Duerbau, Hofraum, Garten u., welches den Kaufpreis von 25,500 fl. nicht übersteigt und sich nahe zu 34,000 fl. zu 5% rentirt, und sowohl für einen Privaten als auch für jeden größeren Gewerbsbetrieb sich eignet, unter leichten Zahlungsbedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhabern ertheilt (täglich von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr) nähere Auskunft

Adolph Goldschmidt, Agent, Jähringerstraße Nr. 79.

Hausverkauf.

31. Ein Haus in der Stephaniensstraße, nahe bei dem botanischen Garten, welches 11 Zimmer, 2 Küchen, mehrere Kammern, sowie Hof und Gärten nebst sonstigem Zugehör umfasst, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Herd zu verkaufen.

Ein großer, 800 Pfund schwerer, ovaler und geschliffener Herd mit großem Backofen, für Steinkohlenfeuerung eingerichtet, mit dazugehörigem 8' langem Rohr, ist — weil für die jetzigen Verhältnisse des Besitzers zu groß — um den billigen aber festen Preis von 27 fl. zu verkaufen. Näheres in **Mühlburg**, erstes Haus links, zweiter Stock. Ebendasselbst ist auch ein **Saulenofen** (Steinkohlenofen) nebst Rohr und Stein billig zu verkaufen.

Ein Vorfenster

mit e. h. einem Gestell und gut erhalten, 5' 2" hoch und 3 1/2' breit, mit 2 zu öffnenden Flügeln und verstellbaren Läden, ist um einen annehmbaren Preis, wegen Mangel an Raum, zu verkaufen: Karlsstraße Nr. 33 im dritten Stock. **Chr. Schütz** 2.2.

Verkaufsanzeigen.

* 2.1. Wegen Krankheit sind sogleich oder bis April zu verkaufen: 3 Pferde, 2 Dreschfen nebst allem Zugehör. Näheres zu erfahren Langestraße Nr. 217.

* Blumenstraße Nr. 12 sind 2 **Hahnen** nebst 4 **Hühnern** billig zu verkaufen.

Verschiedene feinerne **Gartenpflöcke**, sowie 36' gut erhaltenes **Gartengeländer** verkauft: **Heinrich Lang**, Kriegsstraße Nr. 12, der Geiger'schen Halle gegenüber.

Kaufgesuch.

21. **Frack-Uniformen**, älterer und neuerer Zeit, werden zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Anerbieten.

3.2. Eine einzelne Dame wünscht ein junges Mädchen unter sehr annehmbaren Bedingungen als Pensionärin aufzunehmen. Es wird freundlich um Vertrauen gebeten. Das Nähere zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Geisemilch.

* Gute Geisemilch ist Morgens und Abends zu haben in der Karlsstraße Nr. 31 im unteren Stock.

Anzeige.

* Man macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß fortwährend Wäsche zum Waschen in der

Alb bei Rüppurr und zum Bügeln angenommen und pünktlich besorgt wird. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 18 im Hinterhaus.

Privat-Bekanntmachungen.

2.2. **C. Arleth**, Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt: ganz frische **Colles, Caviar, ger. Rheinsalchs, Bückinge** zum Braten und Robbissen u. c.

Hamburger Rauchfleisch

zum Robbessen und Kochen, sowie frisch geräucherten westph. Schinken,

Reinthierzungen, Salami-, Lyoner, Braunschweiger, Göttinger und Wiener Würste

empfehlen **C. Däschner.**

Auf heute **Stockfische,**

frisch gewässert und schön weiß, empfiehlt **J. Schnappinger**, Adlerstraße Nr. 13.

Früch eingetroffen: **Kopfsalat, Radieschen und neue Kartoffeln.**

4.2. **A. Knapper.**

Heute frisch eingetroffene **Cabeljau** bei **C. Däschner.**

Für Konfirmanden:

Eine Partie **schwarzer Glace-Handschuhe** à 24 fr. das Paar empfiehlt

Ludwig Dehl, vormals G. Lang.

4.1. **Neueste Pariser Hutformen**

bei **C. Th. Bohn.**

Evangelische Gesangbücher, Katholische Gesang- u. Gebetbücher

in guten, eleganten Einbänden empfiehlt **Fr. Distelhorst**, Herrenstrasse Nr. 20 b.

Mees

Wirt, Kaufmann

Gobelin-Strickwolle,
hochroth, neuroth, schwarz und weiß,
habe ich noch in neuer Sendung erhalten.
Friedrich Wirth,
Nachfolger von C. H. Korn.

2.1. **Strohhut-Fabrik**
von
H. Oreans,
Herrenstraße Nr. 44.
Hiermit empfehle ich alle Sorten der
modernsten
Strohhüte,
ebenso meine Strohhut-Bleiche zc. bestens.
Langestraße Nr. 107. Langestraße Nr. 185
Konfirman- denmützen,
Pariser Modemützen, Ordnonanzmützen aller
Waffen- und Dienstgattungen empfiehlt
* **Stabl, Hoffädler.**

Gartengeräthe,
jeder Art in größter Auswahl empfiehlt
zu billigen Preisen
Heinrich Lange,
2.2. 26, Herrenstraße.
Gartensprizen, fahrbare und Hand-
sprizen,
Stech- und Sandschaukeln, mit und
ohne Stiel,
Rechen, hölzerne und eiserne,
Sauen, Wegtrager,
Pflanzen- und Spargelstecher,
Baumfägen, einfach und zum Verstellen,
Baum-, Napfen- u. Buchscheeren,
Dunggabeln zc.

Kindergartengeräthe.
Grüne und gelbe 1/2 Maas-Flaschen
mit Nisch 9 fl. 40 fr.
Deegleichen ohne Nisch 9 fl. 20 fr.
Grüne und gelbe Schoppen mit Nisch
7 fl. 36 fr.
Champagner- oder Bier-Flaschen 10 fl.
Bordeaux- und Burgunder-Flaschen, Kork-
stopfer empfiehlt
4.3. **Chr. Koebig.**

Anzeige.
* Pfirsich-Bäume, Cordon-Spalier und Py-
ramiden, amerikanische Weinreben, Aristaloenia
zu schönen Lauben, Rosenbäumchen, wilde
Reben bei
J. C. Schmidt,
Kunst- und Handelsgärtner,
Stephanienstraße Nr. 28.

3.1. Bei **Müller & Gräff,** Jähringer-
straße Nr. 96, ist fortwährend
schönes Makulatur
zu haben.
zu haben.

Niederlage der **Reißzeuge,** sowie
sämtlicher Fabrikate von **Hommel-
Effer** in Narau (Schweiz) bei
Ludwig Erhardt,
Erbprinzenstraße Nr. 31.
3.3.

Anzeige.
* Frische **Leber-** und **Griebenwürste**
empfiehlt heute Abend
W. Prins, Hofmeßger,
Amalienstraße Nr. 22.

Erklärung.
2.2. Um der bei einem Theil des hiesigen
Publikums entstandenen irrthümlichen Meinung
zu begegnen, erkläre ich hierdurch, daß ich die
in letzter Zeit von anderer Seite zu auffallend
billigen Preisen angebotenen „**Fettgries-
Kohlen**“ nicht führe, sondern nur **ächte
Muhrkohlen** verkaufe, welche ich fortwäh-
rend auf meinem Lager hier und in Narau
zu möglichst billigen Preisen empfehle.
Wilh. Werntgen,
vor dem Ettlinger- resp. Karlsthor.

Bierbrauerei Seyfried.
Heute Freitag den 9. März,
Gesang- u. Instrumental-Konzert,
gegeben von Familie **Dittmar** und
Fräulein **Emilie.**
Anfang 7 1/2 Uhr.

Brauerei von Bischoff.
Heute, Freitag den 9. März, Abends 7 Uhr,
Concert Amusant,
gegeben von
Salonsänger und Komiker **G. Schulze**
aus Berlin.

Dankagung.
* Für die liebevolle und große Theil-
nahme, welche unserer seligen Tochter,
Magdalene Wieder, während ihrer
langen Krankheit zu Theil wurde, und für
die zahlreiche Begleitung zur ihrer letzten
Ruhestätte, sprechen wir unsern innigsten
Dank aus.
Karlruhe, den 8. März 1866.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Das Schuh- und Stiefel-Lager
von **L. Wacker,** Waldstraße Nr. 37,
ist für jetzige Jahreszeit auf das Vollständigste assortirt in allen möglichen Sorten
und Größen, als: Schuhe und Stiefel für Herren, Damen und Kinder, was in
solidester Arbeit bestens empfiehlt
3.2. **L. Wacker,** Waldstraße Nr. 37.

International-Lehrinstitut.
2.2. Die Zöglinge dieser Anstalt (Deutsche, Franzosen, Engländer etc.) erwerben
sich dort alle zur Ausbildung der Jugend und für die kaufmännische Laufbahn erforder-
lichen Kenntnisse, an der Stelle der todtten Sprachen aber stellt sie die Anstalt die
gründliche Erlernung der lebenden Sprachen zur Aufgabe. Hauptstudien:
deutsch, französisch, englisch und die Handelswissenschaft. Den Lehrplan sendet franco
der Vorstand in Bruchsal (Grossh. Baden).

Todesanzeige.
Heute Morgen um 7 Uhr entschlief in
Folge eines Schlaganfalles unsere liebe
Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,
Frau **Susanne Elisabeth Belten,**
Wittwe des Hofkunsthändlers **Johann
Belten,** in einem Alter von 75 Jahren.
Indem wir diesen für uns schmerzlichen
Verlust Freunden und Bekannten hierdurch
zur Kenntniß bringen, bitten um stille
Theilnahme:
Karlruhe, den 8. März 1866.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet statt: Samstag
den 10. März, Morgens 9 Uhr.

Tagesordnung der I. Kammer.
4. Sitzung
auf
Samstag den 10. März 1866,
Morgens 10 Uhr.
1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Berathung des Berichts des Hofraths Dr.
Schmidt über die Motion des Freiherrn
v. Andlaw, betreffend die Unterdrückung
der Spielbanken im Umfange der deutschen
Bundesstaaten.
3) Berathung der Berichte der Budgetcom-
mission über die Rechnungsnachweisungen
für die Jahre 1862 und 1863:
a. des Großh. Staatsministeriums;
b. des Großh. Ministeriums des Hauses
und der auswärtigen Angelegenheiten;
c. des Großh. Handelsministeriums, er-
stattet von Frhn. v. Gemmingen;
d. des Großh. Ministeriums des Innern,
erstattet von Faller.

14. öffentliche Sitzung der II. Kammer.
Tagesordnung
auf
Samstag den 10. März 1866,
Bormittags 9 Uhr.
1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Berathung des von dem Abgeordneten
Prestinari erstatteten Berichts der Bud-
getcommission über das ordentliche Budget
des Großherzogl. Justizministeriums für die
Jahre 1866 und 1867.

*Kass. untern
Pogler
66.
Lütz. v. g. 12/11.*

A. L. 2

Dankfagung.

Für die **Kleinkinder-Bewahranstalt** in **Welschneureuth** sind bei uns weiter eingegangen:

Unbenannt 30 fr.; L. D. 30 fr.; H. E. 1 fl.
Zusammen 2 fl. — fr.
Hiezu laut Tagblatt vom 4. März 41 fl. 9 fr.
Im Ganzen: 43 fl. 9 fr.

Weitere Gaben nehmen wir gerne entgegen.
Kontor des Tagblattes.

Cäcilien-Verein.

Morgen Abend 6 Uhr Probe für das 4. und 5. Konzert.

Instrumental-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Probe. Die Mitglieder sind gebeten, zahlreich zu erscheinen und diejenigen, welche noch Stimmen zur 9. Symphonie in Händen haben, dieselben mitzubringen und nunmehr definitive Erklärungen über ihre Mitwirkung abzugeben.

Korelei.

Samstag den 10. März, Abends 9 Uhr, musikalischer Vereinsabend nebst Besprechung sämtlicher Mitglieder des neugegründeten Männergesangvereins im Lokal: **Schmidt'sche Brauerei**; ebenso werden die Herren, welche beizutreten wünschen, ersucht, sich einzufinden und vorzustellen.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 9. März. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Zweite Gastdarstellung der königlich bayerischen Hofopernsängerin **Fräul. Sophie Stehle: Das Rothkäppchen.** Feen-Oper in 3 Aufzügen von Boieldieu. **Koselieb: Fräulein Stehle.** Anfang **halb 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Sonntag den 11. März. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Dritte und letzte Gastdarstellung der königlich bayerischen Hofopernsängerin **Fräulein Sophie Stehle. Catharina Cornaro.** Große Oper in 4 Akten von Saint Georges, frei übertragen von Aloys Büffel. Musik von Franz Lachner. **Catharina: Fräulein Sophie Stehle** zur letzten Gastrolle.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

6. März.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	27" 6'''	West	Regen
12 " Mitt.	+ 1	27" 5'''	"	"
6 " Abds.	+ 1 1/2	27" 5'''	"	"
7. März.				
6 U. Morg.	- 1	27" 5'''	West	hell
12 " Mitt.	+ 5 1/2	27" 5,5'''	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 5	27" 5,5'''	"	trüb

Schuh- und Stiefel-Lager. Für Konfirmanden

empfehle ich sehr hübsche Zengstiefel mit Absätzen zu den billigsten Preisen.

Victor Lang,

vormals L. Steurer, am Spitalplatz.

Karlsruhe.

Samstag den 10. März 1866

Abend-Unterhaltung

für das Gesamtpublikum
im großen Saale des Museums
zum Vortheil

des badischen Frauen-Vereins, des Sophien- und
Elisabethen-Vereins.

I. Abtheilung.

Lebende Bilder.

1. **Fischfang** auf hoher See.
2. **Heimkehr** am Abend.

II. Abtheilung.

Musikstücke.

1. **Variationen** für Klavier zu 4 Händen von Mendelssohn.
2. **Duett** für Sopran und Bass aus „Elias“ von Mendelssohn.
3. a) **Barcarole** von Verdi für Tenor.
b) **Melodie** von Campona für Tenor.
4. **Aufenthalt.** Lied von Fr. Schubert für Bass.
5. **Serenata di Braga** für Sopran, nach dem Deutschen von Umland.
6. **Marsch** für Klavier zu 4 Händen von Fr. Schubert.

III. Abtheilung.

Mutter und Kind.

in sechs lebenden Bildern.

1. Der Christabend nach **Sebel's** Gedicht.
2. **Lotte**, Mutterfelle vertreibend (Beriber). Nach W. v. Kaufbach.
3. **Konradin von Hohenstaufen** und **Friedrich von Baden** vor ihrem Zuge nach Italien (1268), wo sie zusammen den Tod fanden, nehmen Abschied von Konradin's Mutter, der **Königin Elisabeth**, Wittve Konrad IV. (Konradin's Braut, Prinzessin Brigitte von Meissen; Graf Meinhard von Görz; Ritter Heinrich Truchses von Waldburg; Graf Galvan Lancia; Graf Marino Kapece.)
4. **Königin Sophie Dorothea von Preußen** und Kronprinz **Friedrich** (Friedrich der Große, damals 4 Jahre alt), welchem der schwedische Hauptmann Kroon seine künftige Größe prophezeit (1715). (Prinzessin Wilhelmine, spätere Markgräfin von Bayreuth; Markgräfin Albrecht; Fürst Leopold von Dessau; General von Grumblov.)
5. **Czarin Natalie von Rußland** rettet bei dem Aufstande der Strelizen (1682) ihren Sohn **Peter** (Peter der Große, damals 9 Jahre alt) in der Kapelle des Klosters Troizkoj. Nach Steuben.
6. **Madonna** mit dem Kinde, dem Pabste Sixtus und der heil. Barbara. Nach Rafael.

Eröffnung der Zugänge Abends 5 Uhr.

Eintrittskarten sind zu haben in den Musikalienhandlungen von **Dört u. Frey:**

für nummerirte Plätze im Saal 1 fl. 45 fr.
" andere Plätze im Saal 1 fl. 12 fr.
" Plätze auf die Gallerie — fl. 48 fr.

und Abends an der Kasse mit einer Preis-Erhöhung von 24 fr. für den Platz.

Die nummerirten Plätze wurden für diese Vorstellung bedeutend vermindert, so daß eine weit größere Zahl **guter Plätze für nicht nummerirte Saal-Billets** zur Verfügung stehen, als bei der ersten Aufführung.

Anfang 6 Uhr.

Necht importirte amerikanische
Rauch- und Cigaretten-Tabake
 aus der Fabrik von
G. W. Gail & Ax in Baltimore
 Dépôt für Karlsruhe und Umgegend en gros et en détail bei
Max Levisohn & Comp.,
 Cigarren- und Tabakshandlung
 en gros et en détail.

4.1.

Für die Frühjahrsgarderobe:

Chemisetten und Stulpen, gestickt und glatt in Leinen,	Mollhäubchen in einfacher und reicher Ausgarnung,
Stulpen in Seide und Terneaug,	Seidene Schürzen in reicher Verzierung und glatt,
Damen-Schälchen in weiß und schwarz,	Neze in Chenillen und Seide mit und ohne Perlen in großer Auswahl.

Häubchen, Kittelchen und Schühchen für Kinder.
Friedrich Wirth,
 Nachfolger von C. H. Korn.

3.1.

Marau. Ruhrkohlen.
Ruhr-Fettschrot und Ruhr-Flammkohlen
 in bester, frischer Qualität
 haben wir wieder einige Schiffe empfangen und empfehlen solche zur geneigten
 Abnahme.
Birnbacher, Kunz & Cie.,
 Kontor: Hirschstraße Nr. 78.
3.3. Gefällige Aufträge nehmen auch für uns entgegen:
 Herr **Conradin Haugel**, Langestraße Nr. 139.
 „ **Wich. Hirsch**, Kreuzstraße Nr. 3.

3.2.

Concert-Anzeige.
 Montag den 12. d. M. findet das **sechste Abonnements-Concert**
 des **Großherzoglichen Hoforchesters** im großen Museums-Saale statt.
Programm.

1. Overture zu „Medea“ von B. Bargiel (neu).
2. Arie für Sopran aus dem Oratorium „Die Schöpfung“ von Haydn.
3. Concerto für die Violine von W. A. Mozart.
4. Instrumentaleinleitung zur Cantate „Der Liebesfrühling“ von Dr. Krönlein.
5. Sinfonie (Nr. 5, C. moll) von L. van Beethoven.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Eintrittskarten sind zu haben im **Billet-Verkaufs-Bureau** des Großh. Hoftheaters,
 Morgens von 10 — 12 und Mittags von 2 — 4 Uhr.
 Ein reservirter Platz in den Saal 1 fl. 20 fr.
 Ein nicht reservirter Platz in den Saal 1 fl. — fr.
 Auf die Gallerie — fl. 48 fr.

Sterbefälle: Anzeige.

7. März Mathilde, alt 10 Monate 23 Tage, Vater Hofmeister Küller.
 8. „ Philipp Carlmann, Kammergeizgehülfe, ledig, alt 21 Jahre.
 8. „ Elisabeth Wilten, alt 75 Jahre, Wittwe des Hofstundhändlers Wilten.

Fremde.
 In hiesigen Gasthöfen.
 Darmstädter Hof. Thoma, Kfm. v. Todtnau.
 Deutscher Hof. Frau Gärtle v. Win.
 Englischer Hof. Schmidt, Kfm. v. Barmen.
 Herze, Kfm. v. Randerath. Jamm v. Lahr. Albert, Kfm. v. Offenbach. Werner, Kfm. v. Hanau. Eisenmann, Kfm. v. Göttingen. Braumüller, Kfm. v. München.
 Frau Fowz, Hofopernsängerin v. Stuttgart. Neubaus, Kaufm. v. Barmen. Buss, Gube, Nordard u. Sorgenen v. Kopnhagen.
 Geyritzen. Curti, Nation: roth v. Zürich.
 Schwelhammer m. Frau v. Mühlhausen. Segeis mit Frau v. Kraulautern. Gütlich m. Frau v. Pforzheim.
 Stert Kfm. v. Braunschweig. Schumacher, Kfm. v. Wachenheim. Spannaus, Kaufm. von Par. s. Rein, Kaufm. v. Gersfeld. von Ringgraff v. Mecklenburg.
 Weber, Kfm. v. Untertürkheim.
 Weist. Frau Gorgues v. Aachen. Fel. Komwert v. Köln. Hammer, Advokat v. Herborn. Reimling, Offizier v. Weid. Pfeiffer, Fabr. v. D. Sch. n. G. Stücher v. Dillenburg. Herwigheim, Kaufm. von Düsseldorf.
 Goldener Ochse. Fe. mann, Fabr. v. Gersfeld.
 Sorauer Kfm. v. Würtemberg. Schner v. Basel.
 Goldenes Schiff. v. Zill, Kaufm. v. Kreuznach.
 Grüne. v. Wang, Kaufm. von Frankfurt.
 Hof Apotheke v. Bodenweil. Römer Kfm. v. Kreuznach. Gopell Kfm. v. Speyer. Schadt, Kfm. v. Hanau. Falsmann, Apotheker von Tiefenbronn.
 v. v. Kfm. v. Turin. Patschmann, Kaufm. v. Bielefeld. Stoffer, Fabrikant v. Delfa. Paul von Offenbach. Kappel, Fabr. v. G. n.
 Hotel Greise. Claus, Kaufm. von Frankfurt. Feurobe v. Beig. Ebermann v. Merzbach. Schneider, Wohl u. Meyer, Kfm. v. Stuttgart. Siebert, Kfm. v. Offenbach. von der Bera, Kaufm. von Barmen. Wintelmann, Kaufm. von Braunschweig. Schutter, Kfm. v. Berlin. Giffz, Kfm. v. Dillingen. Stübner, Kfm. v. Hanau.
 Roth's Haus. Arnold v. Baden.

Tagesordnung
 des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.
 Freitag den 9. März, Vormittags 9 Uhr,
Straf- und Rekurs-Kammer.
 J. A. S. gegen Jakob Geisabell von Pimache, wegen Diebstahls, Barbara Höhle von Reubensstett, und Barbara Stöhr von Dürn, wegen Theilnahme, beziehungsweise Begünstigung.
 Vormittags 10 Uhr:
 J. A. S. gegen Franz Xaver Müller von Reuders wegen Verabwärtigung der Religion.
 Samstag den 10. März, Vormittags 8½ Uhr:
Appellations-Senat.